

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **39/40 (1902)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anhang folgen die für den Gebrauch der Stampferschen Instrumente, bezw. für Höhenmessung ausserhalb des Horizontes und zur Distanzmessung nötigen Hülftafeln.

Für diejenigen Studierenden oder Praktiker, welchen die in Oesterreich vielfach verwendeten Instrumente nach Stampfer-Stärke nicht zugänglich sind, genügen die Abschnitte 1—5, 7 und 8 des Buches; das Studium der fein durchdachten Universalinstrumente und der Messmethoden, die sie gestatten, Abschnitt 6, sei als besondere Anregung bietend, allen empfohlen, welche die nötige Musse dazu finden.

Das Buch darf in seiner jetzigen Anlage aufs beste empfohlen werden. Wir glauben indessen dem Verfasser nicht zu nahe zu treten mit dem Wunsche, es möchte das Flächenivellement etwas eingehender behandelt und bei den Nivellementsprotokollen das in Frankreich, Deutschland und der Schweiz allgemein übliche noch aufgenommen werden, bei welchem die Berechnung der Höhen vom Instrumentenhorizonte aus erfolgt. Die Auffassung, welche letzterem zu Grunde liegt, kommt bei Absteckungen ja immer zur Anwendung. Die Betrachtungen über das beim gewöhnlichen Nivellieren veraltete Verfahren des Nivellierens aus den Endpunkten dürften zweckmässig in den Abschnitt 6 verwiesen werden. *Sz.*

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER.  
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

## Vereinsnachrichten.

### Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

*An die verehrl. Mitglieder des Schweiz. Ing.- und Arch.-Vereins.*

Wir erhalten auch dieses Jahr wieder eine an alle Vereinsmitglieder gerichtete freundliche Einladung zur Teilnahme an der vom 31. August bis 3. September in Augsburg stattfindenden Wanderversammlung des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine.

Das unten folgende Programm gibt nähere Auskunft über die besondere Veranlagung der Versammlung.

Wer von uns je an einer solchen Vereinigung teilgenommen hat, weiss, welch freundlicher Aufnahme man sich zu erfreuen hat und wie viel des Sehens- und Hörens wert bei diesen Anlässen geboten wird.

Die Nähe des Versammlungsortes und die vielen interessanten Bau- und Denkmäler, die derselbe birgt, dürfte für die schweiz. Fachgenossen noch besondere Veranlassung bieten, sich zu den Festtagen einzufinden.

Wir laden deshalb zu recht reger Beteiligung ein und erklären uns auch bereit, allfällige Ausweise betr. Mitgliedschaft auszustellen.

Mit Hochschätzung und kolleg. Begrüssung

Namens des Zentral-Komitees

Zürich, den 29. Juli 1902. des Schweiz. Ing.- und Arch.-Vereins,

Der Präsident: *A. Geiser.*

Der Aktuar i. V.: *Gerlich.*

### Verband deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine.

#### XV. Wanderversammlung zu Augsburg

vom 31. August bis einschl. 3. September 1902.

##### PROGRAMM:

*Sonntag, den 31. August:* 8 Uhr vormittags: Eröffnung der Auskunftsstelle für Wohnungen am Bahnhofe, sowie der Anmeldestelle daselbst. Schluss abends 9 Uhr. — 8 $\frac{1}{2}$  Uhr abends: Begrüssung der Teilnehmer und ihrer Damen im Schiessgrabensaale. Szenischer Festprolog und Musikaufführung. Abendessen nach Belieben. — Im Obergeschoss der Vorhalle ist von abends 9 Uhr ab eine Anmeldestelle errichtet.

*Montag, den 1. September:* 8 Uhr vormittags: Eröffnung der Anmeldestelle im Obergeschoss des Schiessgrabensaales. — 9 Uhr vormittags: I. Allgemeine Versammlung im Schiessgrabensaal: 1. Eröffnung durch den Vorsitzenden des Verbandes, 2. Bericht des Geschäftsführers über die Ergebnisse der Abgeordneten-Versammlung, 3. Vortrag des städt. Ob.-Baurats Hrn. *Fr. Steinhäusser* über «Augsburgs bauliche Entwicklung» (mit Projektionsbildern), 4. Vortrag des Hrn. kgl. Bauamtmanns *Adalbert Stengler* in Kempten über «Wildbachverbauungen im bayerischen Hochgebirge» (mit Projektionsbildern). — Anmerkung: Während der Vortragspause Frühstück-Gelegenheit und Ausgabe der 1. Teilnehmerliste. — 1 $\frac{1}{2}$  Uhr nachmittags: Empfang der Fest-Teilnehmer durch die Vertreter der Stadtverwaltung im «goldenen Saal» des Rathauses und Bewirtung dortselbst seitens der Stadt. — 5 Uhr nachmittags: Sonderzug zum Waldfest auf dem Hochablass. Musik und Feuerwerk. Rückfahrt 9 $\frac{5}{6}$ , 9 $\frac{20}{60}$ , 9 $\frac{40}{60}$ , 10 $\frac{10}{60}$ .

*Dienstag, den 2. September:* 9 Uhr vormittags: II. Allgemeine Versammlung im Schiessgrabensaal: 1. Geschäftliche Mitteilungen, 2. Vortrag

des Hrn. Geh. Baurat *J. Stübben* in Köln «Ueber die Stellung der Architekten und Ingenieure zur Wohnungsfrage», 3. Vortrag des Hrn. Prof. *Friedr. v. Thiersch* in München über «Augsburger Fassaden-Malereien», 4. Vortrag des Hrn. Landbauinspektor und Münsterbaumeister a. D. *L. Arnitz* in Schwarz-Rheindorf b. Bonn über «Was schulden wir dem Strassburger Münster, dem überlieferten Meisterwerke deutscher Baukunst?» — Anmerkung: Frühstück-Gelegenheit wie Tags vorher und Ausgabe der 2. Teilnehmerliste. Mittagessen nach Belieben. — Nachmittag: Gruppenweise Besichtigung der Stadt. Gruppe I Besichtigung der Altstadt, Gruppe II Besichtigung der Neubauten, Gruppe III Besichtigung der Fabriketablissemments und der Lokalbahn, Gruppe IV Besichtigung der Hessingschen orthopädischen Heilanstalt in Göggingen, Gruppe V Besichtigung der Wasserbauten und des Elektrizitätswerkes bei Gersthofen. — 7 Uhr abends: Festessen in der Konzerthalle des Stadtgartens. Gartenfest mit Illumination und Doppelkonzert.

*Mittwoch, den 3. September:* 8 Uhr 30 früh: Ausflug mit Sonderzug nach Füssen, von da nach Hohenschwangau zur Besichtigung des kgl. Schlosses Neuschwanstein. Mittagessen in Hohenschwangau. Rückfahrt nach Augsburg 7 Uhr 45 Min. abends. Hierfür wird Sonderprogramm noch ausgegeben und bezüglich der Kosten der Teilnehmerkarten noch Näheres bestimmt.

##### Schluss der Wander-Versammlung.

Denjenigen Festteilnehmern, welche beabsichtigen am nächstfolgenden Tage Augsburgs Sehenswürdigkeiten, insbesondere die architektonischen Schönheiten der Stadt, eingehender zu besichtigen, was bei der kurz bemessenen Zeit während der Wander-Versammlung wohl nicht möglich ist, stehen hierzu geeignete Führer zur Verfügung. Zu diesen Besichtigungen werden bei der Anmeldestelle bezügliche Anträge bis spätestens Dienstag den 2. September, mittags 12 Uhr, entgegengenommen und besondere Programme ausgegeben.

##### Allgemeine Bestimmungen.

1. Am Samstag, den 30. August, findet die Abgeordneten-Versammlung im Landratssaale des k. Regierungs-Gebäudes statt. Sonntag, den 31. August, Feststellung des Protokolles und gemeinsamer Ausflug. Programm wird den HH. Abgeordneten noch besonders zugehen.

2. Die Damen der Herren Festteilnehmer versammeln sich, insofern sie nicht den Vorträgen anwohnen wollen, am Montag und Dienstag vorm. um 1 $\frac{1}{2}$  Uhr am Königsplatz beim Hotel Kaiserhof, um gemeinsam kunst- und kunstgewerbliche Sammlungen und industrielle Etablissements der Textilbranche unter geeigneter Führung zu besichtigen.

3. Die Ortsausschuss-Mitglieder und die einheimischen Festteilnehmer tragen, um als Auskunftspersonen leicht erkennbar zu sein, neben dem Festzeichen eine besondere Schleife.

4. Die Teilnehmerkarten, Festabzeichen, Führer, sowie die Festschriften werden an die Festgäste nur gegen Vorweis einer besonderen Mitgliedskarte des Vereines, dem sie angehören, bei den Anmeldestellen abgegeben.

5. Der Preis der Teilnehmerkarten für Herren beträgt 16 M., der Preis der Damenkarten ist auf 12 M. festgesetzt.

Die Herrenkarten berechtigen: 1. zum unentgeltlichen Bezuge folgender Festgaben: a) der Festgabe des Augsburger Architekten- und Ingenieur-Vereins «Album Augsburger Ansichten» in Lichtdruck, b) der Festschrift der Stadt Augsburg «Augsburg in kunstgeschichtlicher, baulicher und hygienischer Hinsicht», c) der Festgabe der Grossindustrie Augsburgs «Album über Fabrikbauten und Verkehrsanlagen», 2. zum Empfange eines Führers von Augsburg, 3. zur Teilnahme am Begrüssungsabend, 4. zur Teilnahme an allen Vorträgen und Besichtigungen, 5. zur Teilnahme am Festakte im «Goldenen Saal» des Rathauses, 6. zur Teilnahme am Wald-feste auf dem Hochablass, 7. zur Teilnahme am Festessen (ausschl. Getränke) und am Gartenfeste im Stadtgarten.

Die Damenkarten berechtigen zur Teilnahme an allen festlichen Veranstaltungen, sowie zur Empfangnahme des Führers von Augsburg.

6. Die Einführung von Gästen bleibt dem Ortsausschusse vorbehalten.

7. Anmeldungen der Herren Vereinsmitglieder sind der Vorbereitung und besonders der Wohnungen halber spätestens bis zum 10. August an den Geschäftsführer des Ortsausschusses, Hrn. städt. Ing. A. Niederreiter, Stadtbauamt Augsburg, gefl. zu richten. Um Einhaltung des obigen Termines wird dringlichst gebeten, da ausser Gasthofquartieren auch Privatquartiere in Anspruch genommen werden müssen und bezüglich der letzteren vorher bindende Vereinbarungen zu treffen sind.

Augsburg, im Juni 1902.

Der Vorsitzende des Ortsausschusses:  
*Steinhäusser*, Städt. Oberbaurat.

**Gesellschaft ehemaliger Studierender**  
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Werte Kollegen!

Wir haben die Ehre, Sie zu unserer

**27. Generalversammlung**

einzuladen, welche

**Sonntag den 10. August, vormittags 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr in Lausanne**  
im Sitzungssaal des Bundesgerichtes (Montbenon)

stattfindet, zur Behandlung folgender

*Traktanden:*

1. Eröffnung durch den Präsidenten, Protokoll, Jahresbericht des Sekretärs.
2. Rechnung pro 1900 und 1901, Budget pro 1902/03.
3. Wahl des Ausschusses, des Präsidenten und der Rechnungsrevisoren.
4. Zeit und Ort der nächsten Generalversammlung.
5. Referat von Herrn Prof. A. Palaz über « Les installations électriques du Canton de Vaud ».
6. Verschiedenes.

Es wird uns freuen, Sie an der diesjährigen Generalversammlung recht zahlreich begrüßen zu können. Die Waadtländer Kollegen werden alles aufbieten, um die Versammlung am schönen Genfersee zu einer genussreichen zu gestalten. Mit kollegialem Grusse

Namens des Ausschusses,

Der Präsident: *O. Sand*. Der Sekretär: *H. Paur*.

Die Teilnehmer werden gebeten, die der Einladung beiliegende Karte *bis spätestens 2. August* einzusenden. Sie werden speziell darauf aufmerksam gemacht, dass Retourbillets auf den schweizerischen Eisenbahnen zehn Tage gültig sind.

Für Teilnehmer aus der Ostschweiz, die nach dem *Simplon* reisen wollen, empfiehlt sich die *Lösung von 14-tägigen Generalabonnements*.

**Programme de la XXVII<sup>me</sup> Assemblée générale**  
de

**l'Association des Anciens élèves de l'Ecole polytechnique fédérale de Zurich**  
les 9, 10 et 11 août à Lausanne

**Samedi 9 août**

6 h. soir *Réception à la gare* par les membres du comité.

8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> h. *Réception à l'Abbaye de l'Arc*. Soirée familière.

**Dimanche 10 août**

8 h. *Réunion à l'Abbaye de l'Arc*.

8—11 h. *Visite de la ville* par groupes:

Architectes: Cathédrale, Université, Ecole de chimie, Poste.

Ingénieurs: Gare Lausanne-Ouchy (Ascenseurs Bel-Air), Tramways-Lausannois.

Forestiers et Agronomes: Visite de la station fédérale d'essais de semences à Montcalme et des collections du Champ de l'Air.

11 h. *Collation* à l'Abbaye de l'Arc.

11<sup>3</sup>/<sub>4</sub> h. *Assemblée générale* dans la salle des séances du Tribunal fédéral.

1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> h. *Banquet* à l'Hôtel Beau-Site.

5 h. Visite de l'Usine de Pierre de Plan, à la Sallaz, et du funiculaire Lausanne-Signal.

8 h. Soirée familière en Sauvabelin (en cas de mauvais temps, soirée familière en ville).

**Lundi 11 août**

7 h. Départ d'Ouchy par bateau spécial pour *Territet*. Collation à Territet. Conférence sur les travaux de restauration du Château de *Chillon*.

11 h. Départ de Territet pour *Caux*.

12 h. *Lunch* à Caux. Excursion facultative aux Avants, à pied.

5 h. *Rentrée à Montreux-Gare*. Soirée familière à Montreux.

**Mardi 12 août**

Visite des installations du *tunnel du Simplon* à Brigue. Réception par les collègues valaisans.

**Le comité local:**

Président: *E. Paschoud*, Ingénieur en chef-adjoint au J. S.

Vice-Président: *E. Elskes*, Ingénieur en chef-adjoint aux C. F. F.

*L. Bezenenet*, Architecte.

Caissier: *C. Jaccottet*, Professeur.

Secrétaire: *E. Berthoud*, Ingénieur au J. S.

*L. Veyrassat*, Ingénieur au J. S.

*G. Guillemin*, Ingénieur au J. S.

Les membres qui voudront rentrer lundi soir pourront prendre le train partant de Montreux pour Lausanne, Bâle et Zurich à 5<sup>12</sup> h. du soir.

**Avis aux porteurs de cartes de fête de la 27<sup>me</sup> assemblée à Lausanne**

La Compagnie de chemin de fer *Lausanne-Ouchy* accorde libre parcours sur simple présentation de la carte de fête, pendant les 9, 10 et 11 août.

La Compagnie *Territet-Glion-Naye* fait une réduction du 50% sur présentation de la carte de fête.

La Compagnie *Viège-Zermatt* a décidé que les billets simple course, pris les 12, 13 ou 14 août, seront valables pour l'aller et le retour.

## Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
3. August	Schulhaus	Itzikon (Zürich)	Sämtliche Arbeiten für Erstellung der Abortbauten am Schulhause Itzikon.
4. »	Nef, Gemeinderat, z. Hirschen	Hundwil (Appenzell)	Arbeiten u. Lieferungen zur Wasserversorgung Hundwil. (Reservoir aus armiertem Beton 300 m <sup>3</sup> , 2200 m Gussröhrenleitung, 16 Ueberflurhydranten, 22 Schieber.)
5. »	Gemeindevorstand	Versam (Graubünden)	Bau einer Friedhofmauer, eines Scheibenstandes u. einer Schiesshütte für Versam.
5. »	Kolb, Ortsvorsteher	Herdern (Thurgau)	Arbeiten und Lieferungen zur Wasserversorgung Herdern. (Reservoir von 300 m <sup>3</sup> , 2210 m Gussröhrenleitung v. 150—75 mm, 15 Hydranten u. s. w.)
5. »	C. Kissling, Statthalter	Zuchwil (Solothurn)	Graben einer Wasserleitung von 300 m, Liefere und Legen von 100 m Gussröhren von 100 mm und etwa 50 m Eisen- event, Gussröhren von 80 mm.
5. »	Gemeineschreiberei	Köniz (Bern)	Korrektion der Strasse Köniz-Schlieren-Lauelenacker. Länge 2580 m. Kostenvoranschlag 31000 Fr.
6. »	Gemeinde-Ingenieur	St. Gallen	Pflasterungs-Arbeiten (etwa 3000 m <sup>2</sup> ) für die Gemeinde St. Gallen.
6. »	Präsident J. Müller	Wülflingen (Zürich)	Oelfarbenanstrich der Eulachstege beim Hessengütli u. im Wiesenwuh in Wülflingen.
7. »	Gemeinderat H. Baumann	Grünigen	Strassenerweiterung b. d. Sennhütte Binzikon nebst 30 m langer Schalung längs der Hütte.
7. »	Tiefbauamt	Zürich, Stadthaus, 3. St.	Lieferung der schmiedeeisernen Gelenke u. Gelenkbolzen zur neuen Sihlbrücke (30 t).
7. »	Wegbaukommission	Mühlen (Graubünden)	Erstellung eines fahrbaren Weges vom Dorfe Mühlen nach Alp Faller, etwa 4,5 km.
8. »	Kantonales Baubureau	Schaffhausen	Granitarbeiten für Pavillon u. Waschereigebäude des Kantonsspitals Schaffhausen.
9. »	Joseph Gubser	Oberterzen (St. Gallen)	Erstellung eines neuen Alpschöpfes in der Alp Grub. Kostenvoranschlag etwa 22 500 Fr.
9. »	Joh. Fries, Baumeister	Winterthur	Gipsarbeiten für die neue katholische Kirche in Bülach.
9. »	Abderhalden, Kreisförster	Nesslau (St. Gallen)	Bau des Weges Nesselfelder-Gatter nach Alp Rotenstein und Neuenalp-Gatter (1800 m).
9. »	Hardegger, Architekt	St. Gallen	Schreiner- und Schlosserarbeiten zur neuen Kirche in Bülach.
9. »	Bureau der Strassenbahn	St. Gall., Vadianstr. 42	Erstellung d. Hochbauten in Speicher u. Trogen der Strassenbahn St. Gallen-Trogen.
10. »	H. Schärz, z. Adler	Adelboden (Bern)	Erstellung von Quellenfassung, Zuleitungskanal, Reservoir (500 m <sup>3</sup> ), Ueberlaufkanal u. Turbinenhaus für die A.-G. für Wasserversorgung und für elektrische Beleuchtung von Adelboden.
10. »	Bureau der Lichtwerke	Chur	Legen von Gas- und Wasserleitungen in der Alexander-, Gürtel- und Loestrasse.
10. »	Gebhart, Gemeindeverwalter	Hüttlingen (Thurgau)	Verputz- und Spenglerarbeiten am Schlossgebäude in Hüttlingen.
10. »	Städt. Bauverwaltung	Aarau	Abortanlage (automat. Spülung u. Oelpissoirs) u. Terrazzoböden im städt. Schulgebäude.
12. »	Béguin, Architekt	Bern, Laupenstrasse 1	Bauschmiede- u. Zimmerarbeiten (Konstruktionsholz etwa 500 m <sup>3</sup> ), sowie Lieferung von guss- und schmiedeeisernen Säulen für das Dienstgebäude auf dem Brückfeld.
15. »	Baubureau der S. B. B.	St. Gallen, Geltenwilerstrasse 2	Liefere u. Montieren eines elektrisch betriebenen Aufzugs von 1000 kg Tragfähigkeit für das neue Zollgebäude auf der Geltenwilerleiche in St. Gallen.
20. »	Albert Akle, Gemeinderat	Ueken (Aargau)	Erstellung der Sammelstube (6 m <sup>3</sup> ), der Gussröhrenleitungen (800 m), sowie zweier Ventilbrunnen für die Wasserversorgung der Gemeinde Ueken.
30. »	Béguin, Architekt	Bern, Laupenstrasse 1	Warmwasser-Zentralheizungsanlage im neuen Dienstgebäude auf dem Brückfeld.